

Verinnerlicht das Wissen und habt gleichzeitig auch Vergebung und Mitgefühl.

Gebt Segen und nehmt Segen, dann wird euer Zuhause ein Ashram werden.

Heute betrachtet BapDada die Linien der Reinheit auf der Stirn aller Kinder, denn Reinheit ist das Fundament des Brahmanenlebens. Wisst Ihr, welches die Linien der Reinheit sind? Jeder liebt die Reinheit. Reinheit ist die Mutter von Glück, Frieden, Liebe und Glückseligkeit. Reinheit ist der wahre Schmuck der Menschen. Wenn keine Reinheit da ist, ist das Leben der Menschen wertlos. Ihr seht, dass die Gottheiten rein sind, und deshalb sind sie aller Achtung und Anbetung würdig. Ihr seht, wie das Leben der Menschen ohne Reinheit heutzutage aussieht. BapDada hat euch Kindern allen diesen Segen für euer Brahmanenleben gegeben: „Mögest du rein sein, mögest du ein Yogi sein“. Die Aktivitäten, das Verhalten und das Gesicht einer reinen Seele strahlen. Deshalb macht die Reinheit euer Leben erhaben. Die ursprüngliche Form von all euch Kindern ist Reinheit; eure ewige Form ist ebenfalls Reinheit. Die Besonderheit solcher Seelen ist, dass die Persönlichkeit der Reinheit in eurem Leben immer erkennbar ist. Die Realität der Reinheit und die Königlichkeit der Reinheit zeigen sich auf eurem Gesicht und in den Aktivitäten solcher Seelen. Diese Linien sind der Schmuck eures Lebens. Die Wahrheit ist: „Ich, die Seele“ – das ist meine ewige, ursprüngliche Form. Durch dieses Bewusstsein werdet ihr kraftvoll. Die Königlichkeit ist: Ihr habt eure Selbstachtung und geht voran und habt allen gegenüber Achtung. Die Persönlichkeit ist: Ich bin immer zufrieden und glücklich! Ihr seid selbst zufrieden und macht auch andere zufrieden! Durch die Reinheit gibt es viele Errungenschaften. Ihr wisst, welche Errungenschaften BapDada all euch Kindern gegeben hat, nicht wahr? Mit wie vielen Schätzen hat Er euch angefüllt? Wenn ihr euch diese Errungenschaften bewusst macht, füllt ihr euch an.

Der erste Schatz, der euch gegeben wurde, ist der Schatz des Wissens, durch den ihr frei von Leid und Friedlosigkeit werdet, während ihr euer Leben lebt – befreit von unnützen Gedanken, von negativen Gedanken, von sündhaften Gedanken und Handlungen. Auch wenn unnützer oder schlechte Gedanken kommen, könnt ihr sie besiegen, indem ihr die Kraft des Wissens benutzt.

Der zweite Schatz ist die Erinnerung, Yoga. Dadurch erlangt ihr die Kräfte und auf Basis aller Kräfte könnt ihr ganz leicht alle Probleme und Hindernisse überwinden.

Der dritte Schatz ist Dharna (Verinnerlichung). Dadurch erlangt ihr alle Tugenden.

Der vierte Schatz ist Dienst. Durch euren Dienst erhaltet ihr von denen Segen, denen ihr dient und ihr erhaltet auch Glück.

Alle Kinder erhalten vom Vater all diese vielen Schätze. Der Vater gibt euch allen die gleichen Schätze. Er gibt nicht einigen mehr und anderen weniger. Der Unterschied entsteht durch diejenigen, die nehmen. Einige Kinder erlangen die Schätze und essen, trinken, erfreuen sich an sich selbst und verbrauchen die Schätze in ihrem Genuss, in ihrer Freude. Andere Kinder sparen etwas an, auch wenn sie essen, trinken und sich erfreuen. Andere Kinder benutzen alles, aber dennoch vergrößern sie all ihre Schätze weiterhin. Der Schlüssel, um die Schätze zu vergrößern, ist der, dass sie alles für sich selbst

und auch für andere einsetzen. Wer sie nutzt, vergrößert sie. Fragt euch selbst: „Habe ich diese besonderen Schätze in mir angespart?“ Habt ihr sie angesammelt? Was würdet ihr sagen? Ja? Oder nur ein wenig? Wer diese Schätze angespart hat, bleibt immer angefüllt. Etwas Volles schwankt nicht mehr. Hier ist es genauso: Wenn ihr nicht mit allen Schätzen angefüllt seid, dann schwankt ihr. Ihr solltet immer diese Berausung beibehalten, dass die Schätze des Vaters euer Geburtsrecht sind. Der Vater hat sie euch gegeben, und ihr habt sie akzeptiert, also wessen Schätze sind es dann? Sie gehören doch euch, nicht wahr? Wer diese Schätze besitzt, sollte doch sehr begeistert bleiben. Ein kleiner Prinz, der Sohn eines Königs, ist sich gar nicht bewusst, welche Schätze sein Vater hat. Aber er bleibt begeistert, dass die Schätze seines Vaters auch seine Schätze sind, und freut sich darüber, solche Schätze zu besitzen. Warum reduziert sich die Freude? Der Vater hat euch alle Schätze gegeben. Ihr habt Baba gehört. Aber die einen hören nur zu; die anderen nehmen alle Schätze in sich auf. Wer sie verinnerlicht/in sich aufnimmt, bleibt auch begeistert.

Heute sind neue Kinder gekommen. BapDada beglückwünscht euch Glückskinder zu eurem guten Schicksal. Habt ihr euer Glück erkannt? Habt ihr es realisiert? Ihr habt Gottes Liebe erhalten, ewige Liebe, die hält nicht nur ein Leben lang. Diese Liebe bleibt unzählige Leben lang bestehen, denn die gegenwärtige Zeit, durch die ihr jetzt geht, ist die glückliche Zeit des Übergangs. Auch das Goldene Zeitalter nennt man glückverheißend, aber die Gegenwart des Übergangszeitalter macht noch glücklicher. Warum? Nur in diesem Übergangszeitalter erhaltet ihr den Segen und die Erbschaft konstanter Freude vom Vater. In dieser Übergangszeit, in dieser glückbringenden Zeit, seid ihr alle hier angekommen, um euer Schicksal zu beanspruchen. BapDada verrät euch Kindern den Weg, sehr einfache Bemühungen zu machen, denn ihr wollt etwas Leichtes, nicht wahr? Ihr wollt nichts Schwieriges, oder? Diese Kinder haben den leichten Weg gefunden, ihr Schicksal zu erschaffen. Ihr habt ihn gefunden, oder? Es ist der einfachste von allen. Tut nichts anderes mehr, sondern nur diese eine Sache. Eine Sache könnt ihr doch tun, oder? Sagt „ja“ oder „nein“. „Ha ji“. Die einfachste Methode von allen ist die, von Amrit Vela an jedem, den ihr trifft, Segen zu geben und Segen von demjenigen anzunehmen. Auch wenn eine ärgerliche Person kommt, gebt ihr Segen und nehmt Segen von ihr. Segen sind die leichte Methode, um sich intensiv zu bemühen. Genauso wie durch die Wissenschaft eine Rakete ihre Aufgabe sehr schnell ausführen kann, gebt auf gleiche Weise und nehmt auf gleiche Weise Segen an. Das ist die leichte Art voran zu kommen. Holt euch zu Amrit Vela durch leichte Erinnerung Segen vom Vater und gebt während des Tages Segen und akzeptiert Segen. Könnt ihr das tun? Wenn ihr das tun könnt, dann hebt eure Hände! Was werdet ihr also tun, wenn jemand keine guten Wünsche für euch hat, wenn euch jemand immer wieder Probleme macht? Seht, ihr seid Gebende, Gottes Kinder, Kinder des Spenders. Seid ihr auch Meisterspender? Was ist die Aufgabe eines Gebenden? Zu geben. Die beste Sache von allen ist, Segen zu geben. Ganz gleich, wie jemand auch sein mag, er ist doch euer Bruder, eure Schwester. Gottes Kinder sind eure Brüder und Schwestern, oder? Auch die andere Seele ist ein Kind Gottes; euer göttlicher Bruder, eure göttliche Schwester. Was werdet ihr also dementsprechend geben? Schlechte Wünsche? Hat denn der Vater jemals schlechte Wünsche gegeben? Würde Er das tun? Tut Er das? Ja oder nein? Sagt ja oder nein! Ihr bleibt dann immer sehr glücklich (wenn ihr nur gute Wünsche gebt). Warum? Ihr habt denen Segen gegeben, die für euch keine guten Wünsche hatten. Ganz gleich, ob sie euch segnen oder nicht, aber ihr erhaltet Segen. Warum sollte ihr dann leiden? BapDada gibt euch Kindern, die ihr hier angekommenen seid, den einen Segen. Wenn ihr euch an diesen Segen erinnert, könnt ihr immer glücklich bleiben. Soll Baba euch sagen, wie dieser Segen lautet? Hört ihr zu?

Der Segen lautet: Wenn euch jemand Leid zufügt, dann nehmt dieses Leid nicht an. Sie mögen es verursachen, aber ihr dürft es nicht annehmen. Derjenige, der es austeilte, hat es ausgeteilt, aber ihr seid diejenigen, die es annehmen, nicht wahr? Ein Gebender/Spender nimmt nichts. Wenn jemand euch etwas Schlechtes gibt, Leid zufügt, Unfrieden erzeugt, dann ist das doch etwas Schlechtes, oder? Gefällt euch Leid? Ihr mögt es doch nicht, oder? Also ist es etwas Schlechtes, nicht wahr? Nimmt man denn etwas Schlechtes an? Wenn euch jemand etwas anbietet, das schlecht ist, nehmt ihr es dann an? Würdet ihr es annehmen? Ihr würdet es nicht annehmen. Warum nehmt ihr dann Leid an? Ihr nehmt es doch an, nicht wahr? Wenn ihr Leid annehmt, wer wird dann unglücklich? Werdet ihr unglücklich oder ist es die andere Person? Derjenige, der es annimmt, leidet am meisten. Wenn ihr ab sofort gar kein Leid mehr annehmt, dann ist die Hälfte eures Leides bereits beseitigt. Ihr nehmt es einfach nicht an, nicht wahr? Und wenn ihr dann dem anderen anstelle von Leid noch Glück gebt, dann werdet ihr Segen bekommen, nicht wahr? Dann bleibt ihr einerseits glücklich und andererseits wird sich eure Schatzkammer der Segen anfüllen. Holt euch von jeder Seele, ganz gleich wie sie ist, Segen. Habt immer gute Wünsche und gute Gefühle. Was geschieht manchmal? Wenn jemand etwas Falsches tut, dann bemüht ihr euch, ihn zu belehren. „Lass mich ihn korrigieren...“, und dann belehrt ihr ihn. Unterrichtet den anderen, aber die beste Art, jemanden zu lehren, ist die Haltung der Vergebung einzunehmen. Belehrt sie nicht einfach nur. Seid mitfühlend und vergebend und lehrt sie dann. Denkt an drei Worte: Lehre, Barmherzigkeit/Mitgefühl und Vergebung. Wenn ihr mitfühlend seid und dann lehrt, dann wird eure Belehrung Erfolg haben. Wenn ihr dabei nicht mitfühlend seid, wird eure Belehrung zum einen Ohr hinein und zum anderen wieder hinausgehen. Die Lehre wird nicht verinnerlicht. So ist es doch, oder? Habt ihr diese Erfahrung? Ihr werdet doch nicht zum Lehrer für jemanden? Man wird schnell zum Lehrer, aber man muss auch vergeben. Beides muss gleichzeitig geschehen. Habt von jetzt an Mitgefühl. Die Methode für Mitgefühl ist, gute Wünsche und reine Gefühle zu haben. Man sagt: „Wahre Liebe verwandelt sogar einen Stein in Wasser.“

Genauso ist es, wenn man jemanden belehrt und dabei eine Einstellung der Vergebung einnimmt, dann wird das, was ihr euch wünscht – dass jemand etwas nicht tun sollte oder etwas nicht geschehen sollte – eintreffen. Die Wirkung eurer Belehrung, die ihr mitfühlend gegeben habt, wird das harte Herz eures Gegenübers transformieren. Welchen Segen habt ihr also bekommen? Verursacht kein Leid und nehmt kein Leid an. Gefällt euch das? Gefällt es euch? Nehmt also jetzt kein Leid mehr an. Begeht nicht diesen Fehler. Da der Vater keinerlei Leid verursacht, müsst ihr dem Vater folgen, nicht wahr? Macht ihr das? Manchmal sagt ihr jemandem die Meinung. Schimpft mit niemandem mehr! Sagt niemandem die Meinung! Habt Mitgefühl! Lehrt mit Mitgefühl! Wenn man jemandem immer wieder die Meinung sagt, dann wird diese Seele zum Feind oder ihr lehnt die Seele ab/könnt sie nicht leiden. Ihr seid Gottes Kinder, nicht wahr? Ebenso wie der Vater die Unreinen reinigt, könnt ihr dann nicht die Unglücklichen glücklich machen? Probiert es jetzt aus, wenn ihr zurückfahrt. Ihr werdet es versuchen, nicht wahr? Gute Taten beginnen immer im eigenen Zuhause. Wenn jemand in eurer Familie euch Leid zufügt, dann dürft ihr dieses Leid auch nicht annehmen. Gebt Segen! Seid mitfühlend! Verhaltet euch zuerst gegenüber euren Familienmitgliedern auf diese Weise. Die Wirkung auf eure Familie wird sich dann auf die Gemeinde auswirken. Die Gemeinde wird einen Einfluss auf das Land ausüben und das Land wird einen Einfluss auf die Welt ausüben. Das ist doch einfach, oder? Beginnt mit eurer Familie. Wenn ansonsten auch nur ein Familienmitglied zornig wird, wie wird dann die Atmosphäre im Haus sein? Kommt es einem dann noch vor wie ein Zuhause oder ist es eher wie auf einem Schlachtfeld? Fühlt ihr euch wohl in solch einem Moment? Ihr mögt es nicht, oder?

Dies gilt für euch alle (sowohl VIPs als auch Madhuban-Niwassis sitzen vor BapDada). Verursacht kein Leid im Umgang mit euren Gefährten und euren Mitarbeitern und nehmt kein Leid entgegen. Gebt Segen und erhaltet Segen. Wenn ihr in einem solchen Augenblick mit Recht und von Herzen „mein Baba“ sagt, „Gott, mein Baba“, dann sagt man, dass Gott immer präsent sei. Wenn ihr in einem solchen Moment von Herzen mit der Haltung, ein Anrecht zu haben, „mein Baba“ sagt, dann wird der Vater, der Herr, gegenwärtig sein. Denn wofür ist der Vater da? Er ist für die Kinder da. Und es kann gar nicht sein, dass der Vater den Kindern, die ein Anrecht haben, nicht hilft. Unmöglich! Verändert euch also, bevor ihr zurückfahrt. Fahrt nicht genauso ab, wie ihr gekommen seid. Fahrt, nachdem ihr euch verändert habt. Denn schließlich habt ihr Geld für das Ticket ausgegeben, um hierher zu kommen. Ihr habt Geld ausgegeben und auch Zeit geopfert, deshalb habt ihr auch Wertschätzung dafür, nicht wahr? Die Wertschätzung ist also, zuerst durch Selbsttransformation euer Zuhause zu transformieren. Dann kommen die Verwandlung des Landes und die Verwandlung der Welt. Euer Zuhause sollte ein Ashram werden. Lasst es nicht mehr länger ein Zuhause sein, sondern lasst es ein Ashram sein. In den Schriften sprechen sie auch immer vom „Haushaltsashram“ (grahasth ashram). Heutzutage gibt es solche Ashrams nicht mehr. Ein Ashram ist etwas anderes als ein Haushalt. Macht deshalb euer Zuhause zu einem Ashram. Segen geben und Segen annehmen, ist die Aufgabe eines Ashrams. Euer Zuhause wird zum Tempel werden. Was machen die Statuen in einem Tempel? Sie geben Segen, nicht wahr? Was sagen die Menschen, wenn sie vor die Statuen gehen? „Segnet uns!“ Sie flehen: „Barmherzigkeit, Barmherzigkeit“. Was müsst ihr also geben? Segen. Gebt göttliche Liebe, spirituelle Liebe; keine körperliche Liebe, sondern spirituelle Liebe. Die Liebe von heute ist selbstsüchtige Liebe. Es ist keine Liebe aus wahren Herzen. Wenn sie ein selbstsüchtiges Motiv haben, dann geben sie Liebe. Wenn sie keine selbstsüchtige Absicht haben, dann nehmen sie eine gleichgültige Haltung ein. Was werdet ihr also tun? Gebt spirituelle Liebe. Gebt Segen. Nehmt kein Leid an und fügt niemandem Leid zu. Seht, ihr alle habt eine Chance bekommen. BapDada freut sich auch (ca. 250 VIPs sind zum Retreat gekommen). Ihr alle, die ihr hierhergekommen seid, werdet euer Zuhause in einen Ashram verwandeln, nicht wahr? Das werdet ihr doch tun, oder? Werdet ihr es tun? Oder seid ihr diesbezüglich ein klein wenig schwach? Diejenigen, die der Meinung sind, dass egal was geschieht, wenn sie ein wenig tolerieren müssen, wenn sie die Kraft der Anpassung anwenden müssen... Denn die Frucht der Toleranz ist sehr lieblich. Ihr müsst zwar tolerieren, aber die Frucht ist extrem lieblich. Diejenigen also, die ein festes Gelübde ablegen, dass sie jedes Haus in ein Paradies verwandeln, in einen Tempel verwandeln, in einen Ashram verwandeln, mögen sich melden. Meldet euch nicht, nur weil ihr seht, dass andere sich melden. BapDada wird sich das Ergebnis ansehen. Meldet euch nicht, weil ihr seht, dass es jemand anderes tut, sondern hebt aufrichtig die Hand. Hebt die Hand eures wahren Geistes. Hebt die Hand eures Geistes. Achcha. Dadis, welchen Preis werdet ihr ihnen dafür geben? Ja, sagt etwas. Dadi, so viele Tempel werden entstehen, welchen Preis wirst du ihnen geben? (Sie sollen dann ihre Familienmitglieder mitbringen).

Das ist aber doch kein Preis, sondern das ist eine Aufgabe, die du gibst. (Was auch immer Baba sich wünscht.) Ihr werdet einen Preis bekommen. Das ist keine große Sache..., aber, gibt es ein „Aber“. Sobald ihr von hier wegfahrt, transformiert euch selbst durch euer Dharna und schreibt dann nach 15 Tagen oder einem Monat eure Ergebnisse. Diejenigen, die einen Monat lang kein Leid angenommen und kein Leid verursacht haben, werden einen sehr guten Preis erhalten. Wenn ihr selbst kommt, dann gibt es Glückwünsche, und wenn ihr nicht persönlich kommen könnt, dann wird er (der Preis) an eure Center geschickt.

BapDada hat Liebe und Grüße von allen Kindern aus diesem Land und aus dem Ausland erhalten. Ob ihr sie per Telefon, per Brief oder mit eurem Herzen geschickt habt – BapDada gibt allen Kindern aus Bharat und aus dem Ausland Segen und multimillionenfache Liebe und Grüße als Rückgabe.

An alle Kinder überall, die ein Recht auf Gottes Liebe haben; an all die erhabenen Seelen überall, die mit allen Schätzen angefüllt bleiben, die frei von Hindernissen sind, die frei von sündigen Gedanken und frei von nutzlosen Gedanken bleiben; an alle Kinder, die mit Eifer und Begeisterung darüber, die Selbstverwandlung herbeizubringen, fliegen und andere ebenfalls dazu inspirieren, sich zu verwandeln; an die Kinder mit aufrichtigem Herzen, die BapDada ihre Nachrichten mit ehrlichem Herzen darlegen; multimillionenfache Liebe und Grüße von Baba in Gestalt des Trösters aller Herzen, in Gestalt des Vaters, Lehrers und Satgurus – Liebe, Grüße und Namaste.

Segen: Mögest du ein lebendes Licht- und Kraftwerk sein, das den herumwandernden/suchenden Seelen ihr akkurates Ziel zeigt.

Werdet lebendige Licht- und Kraftwerke, damit ihr den herumwandernden Seelen ihr akkurates Ziel zeigen könnt. Achtet dafür auf zwei Dinge: 1.) Erkennt den Wunsch jeder Seele. Ebenso wie ein guter Arzt weiß, wie man den Puls fühlt, so nutzt euer Urteilsvermögen auf dieselbe Art und Weise. 2.) Erfahrt immer alle Schätze. Habt immer das Ziel, den Menschen nichts erzählen zu müssen, sondern ihnen die Erfahrung aller Beziehungen und aller Kräfte zu geben.

Slogan: Statt andere zu korrigieren (correcting), habt eine gute Verbindung (connection) mit dem Vater.

***** Om Shanti *****

Avyakt Signal: Verinnerlicht die Persönlichkeit der spirituellen Königswürde und der Reinheit.

Bleibt euch immer eurer ursprünglichen und gesegneten Form bewusst und alle Spuren von Unreinheit und Vergesslichkeit werden enden. Seid jetzt den Gründen für Unreinheit und Vergesslichkeit gegenüber unwissend, denn diese Formen und Sanskars gehören nicht zu euch, sondern stammen aus euren früheren Leben. Jetzt seid ihr Brahmanen, während jene Sanskars und Formen zu den Shudras gehören. Eure Form und Sanskars als die eines anderen zu erfahren, wird als liebevoll und losgelöst angesehen.